

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 47 (1939)

Heft: 41

Artikel: Aufgaben des Schweiz. Roten Kreuzes

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-546728>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

la Croix-Rouge. Les instances subalternes ne sont donc pas compétentes. La voie du service est celle que doivent respecter les sections.

(Règlement de service de l'armée suisse, § 21: La voie du service est, dans l'armée, le chemin que suivent les affaires de service du haut en bas de l'échelle et inversement. Ces affaires passent d'un échelon à l'autre, de telle façon que chacun est renseigné sur les affaires courantes de son ressort, ce qui évite les ordres contradictoires.)

En service actif, le médecin en chef de la Croix-Rouge est le supérieur immédiat de chaque section, aussi les rapports des sections avec les autorités militaires doivent-ils passer par lui. On tiendra compte de cela tout particulièrement lors des demandes de matériel.

4° La Croix-Rouge étant soumise aux organes de l'armée, en période de service actif, la situation vis-à-vis des autorités civiles se trouve de ce fait réglée. Les services de l'administration civile (la D. A. P. y comprise) n'ont donc aucun commandement à exercer sur la Croix-Rouge ou sur ses sections. Toute prétention à l'égard des sections, c'est-à-dire de leurs membres ou de leurs ressources matérielles, est donc inadmissible et doit être formellement repoussée par les sections.

Pour autant que les conditions militaires le permettent, la Croix-Rouge suisse sera prête à répondre aux besoins d'ordre civil. Le médecin en chef de la Croix-Rouge décidera de la manière d'agir dans chaque cas.

Schweizerischer Samariterbund Alliance suisse des Samaritains

Freiwillige Beiträge für die Hilfskasse.

Vom 1. August bis zum 30. September 1939 sind uns folgende Beiträge zugegangen, wofür wir den Spendern herzlich danken:

J. J. in H. bei W., Verzicht auf Unfallentschädigung Fr. 37.50; S.-V. Zürich 2, Kollekte anlässlich Vortrag 30.—; Fr. S. U. in St. G. 20.—; Société des Samaritains de Colombier 10.—; Zweigverein Zürcher Oberland vom Schweiz. Roten Kreuz, freiwillige Gabe an Hauptversammlung und vom Hilfslehrerverband 10.—; Ungenannt 8.—; H. M. in B., Verzicht auf Reisespesen 4.—; R. B. in Th.-Z., Verzicht auf Reisespesen 3.50; A. S. in O. 2.50; E. F. in O. 2.—; Hch. B. in Pf., Verzicht auf Reisespesen 1.45.

Wir empfehlen die Hilfskasse dem weitem Wohlwollen unserer Samariterfreunde und erbitten uns weitere Zuwendungen auf unser Postcheckkonto Vb 169, Olten.

Contributions volontaires en faveur de la Caisse de secours.

Du 1^{er} août au 30 septembre 1939 les contributions suivantes nous sont parvenues, dont nous remercions sincèrement les donateurs:

Nous recommandons la Caisse de secours à la bienveillance de nos amis samaritains et prions de verser les contributions qui vont suivre à notre compte de chèques postaux Vb 169, Olten.

Samariter im Dienst Von E. Hunziker, Verbandssekretär

Von den schon mit den Grenzschutztruppen Ende August eingerückten Samariterinnen und Samaritern befinden sich heute noch recht viele im Dienst. Unsere Samariterleute haben sich an den Militärdienst gewöhnen müssen, von dem die meisten sich wohl keine richtige Vorstellung gemacht hatten. Das rein Militärische kam vielen etwas sonderbar vor. Die meisten haben sich aber rasch in das Neue und Ungewohnte gefunden, und in zahlreichen Briefen war zu lesen und manche mündliche Antwort lautete: «Der Dienst gefällt mir ganz gut.»

«Wir weiblichen Soldaten erfüllen unsere Pflicht genau so gewissenhaft wie unsere Kameraden in der Uniform,» so berichtet uns eine wackere Stauffacherin, die als Samariterin in einer Militärsanitätsanstalt Dienst leistet. Wir freuen uns ob dieser flotten Auffassung und Gesinnung.

Es ist uns berichtet worden, dass da und dort unsere Samariterleute für verschiedene untergeordnete Hilfsdienste beordert wurden. Dies hat nicht immer allen gepasst, aber sie haben doch die Arbeit verrichtet, die ihnen zugewiesen wurde. Ein jedes muss sich klar sein, dass es ein Rädchen ist im grossen Getriebe, und alle die vielen Rädchen müssen genau funktionieren, soll die grosse Maschine richtig laufen. Unsere oberste Heeresleitung erwartet von allen, dass jedes einzelne auf dem ihm zugewiesenen Posten getreu seine Pflicht erfüllt. In opferfreudiger Gesinnung und mit frohem Herzen wird dieser Forderung auch nachgelebt. Nach des Tages Mühe und Arbeit kommt am Abend auch die Fröhlichkeit zu ihrem Recht. Manch frohes Lied erschallt in den Mussestunden, und wir möchten unseren Lesern nicht vorenthalten, dass nach der Melodie des bekannten Mitrailleurliedes nun auch ein solches für die SamariterInnen einer M. S. A. entstanden ist:

Marschlied der Samariterinnen M. S. A. V/7

(Nach der Melodie des Mitrailleurliedes «Was rasselt durch die Strassen».)

Wer zieht da durch die Strassen,
Wer kommt so stolz daher?
Es sind die Samariter,
Sie mühen sich so sehr
Zu gehen wie Soldaten,
Sie können's auch schon gut,
Sind immer guter Laune
Und haben frohen Mut.

Wir kommen aus den Städten,
Aus Dorf und Tal daher,
Zu pflegen die Soldaten
Vom schweizerischen Heer
's ist eine grosse Sache,
Wir sind so ganz dabei.
Wir bleiben auf dem Posten
Bis dass der Krieg vorbei.

Wir wurden zugeteilt
der fünften Sektion,
Den Rekonvaleszenten
Auf Braunwalds Station.
Fürs Vaterland in Arbeit,
Fürs Rote Kreuz zugleich:
So lieben wir die Heimat,
Drum sind wir auch so reich.

Von Elsy Bay, Chur,
Samariterinnendetachement V/7.
Im Aktivdienst, September 1939.

Aufgaben des Schweiz. Roten Kreuzes

Wer den Weltkrieg 1914—1918 miterlebt hat, weiss, welch vielgestaltige und segensreiche Arbeit das Schweiz. Rote Kreuz für unsere Armee wie für die vielen Kriegsoffer im In- und Auslande geleistet hat. Auch heute steht es wieder vor grossen Aufgaben, zu deren Durchführung es auf die Mithilfe einer möglichst grossen Zahl freiwilliger Arbeitskräfte angewiesen ist.

Die erste Pflicht aller Rotkreuzorganisationen ist die Zusammenarbeit mit der Armee.

Schon seit Monaten ist das Schweiz. Rote Kreuz damit beschäftigt, das für die Armee benötigte Pflegepersonal zu ergänzen und zu vermehren. Es stehen heute für diesen Zweck über 1500 vollausgebildete Krankenschwestern und ungefähr 5000 freiwillige, in Samariter- und Krankenpflegekursen ausgebildete Hilfskräfte zur Verfügung, das für den Grenzschutz bereits mobilisierte Spital- und Pflegepersonal nicht mitgerechnet. Ferner stehen 400 Pfadfinderinnen und eine grössere Anzahl Automobilistinnen als Hilfskräfte zur Verfügung. Eine weitere Ergänzung des Personalbestandes ist heute dringend nötig, denn im Ernstfalle wird das Rote Kreuz für jede freiwillige Hilfskraft Arbeit zur Genüge haben. Im Hinblick darauf sind in den letzten Monaten in allen Rotkreuz- und Samariterorganisationen vermehrte Krankenpflege- und Samariterkurse durchgeführt worden und es ist ein erfreuliches Zeichen für den Hilfswillen unserer Frauen und Töchter, dass alle Kurse einen sehr starken Andrang zu verzeichnen haben. Die Absolventinnen solcher Kurse werden vorweg in die bestehenden Bestände eingereiht.

Aber noch harren Tausende von Angemeldeten der ihren Fähigkeiten entsprechenden Verwendung. Darunter befinden sich viele, die von Haus aus Pflegekenntnisse besitzen, aber noch keine Kurse durchgemacht haben. Zu deren fachgemässer Ausbildung werden fortwährend weitere Kurse durchgeführt, zu denen sie zur gegebenen Zeit aufgebeten werden. Ein Teil der Angemeldeten wird seine Ausbildung nicht in Kursen, sondern direkt im Spitaldienst erlangen können, wo sie als Hilfspflegerinnen von den ausgebildeten Krankenschwestern angeleitet werden sollen. Andere werden entsprechend ihrer Eignung als Köchinnen, Bureaulistinnen, Wäscherinnen oder Näherinnen Verwendung finden. Täglich laufen neue Anmeldungen ein, die alle Berücksichtigung finden werden. Ja, es ist sogar zu hoffen, dass der Strom der Anmeldungen nicht so rasch versiege. Es wird einige Zeit dauern, bis alle die Anmeldungen verarbeitet sind, und die hilfsbegeisterten Frauen und Töchter dürfen daraus, dass nicht sofort eine Antwort oder ein Aufgebot erfolgt, nicht etwa schliessen, dass das Rote Kreuz keine Anmeldungen mehr berücksichtigen kann. Im Gegenteil ist jede weitere Anmeldung willkommen und entsprechende Aufrufe werden noch erlassen.

Ebenso wichtig wie die Ausbildung von Personal ist die Beschaffung von Material. Alles Material, das heute schon im Besitze des Roten Kreuzes und der Samaritervereine ist, steht zur Verfügung der Armee. Es ist aber noch vieles zu beschaffen oder zu verarbeiten.

Vor allem gilt es, Bettwäsche bereitzustellen. Rohmaterial ist zum Teil vorhanden und wird in Zusammenarbeit mit den Frauenvereinen des ganzen Landes verarbeitet werden. Aber nicht alle Leintücher, Kissenüberzüge, Handtücher und Woldecken können so beschafft werden. Auch da wird an die Freiwilligkeit appelliert, und wer verfügbare Bettwäsche hat, soll solche in sauberem und ganzem Zustande den Zweigvereinen des Roten Kreuzes abliefern. Ebenfalls sind Finken und Pantoffeln für kranke Wehrmänner hochwillkommen. Auch Leibwäsche für kranke Soldaten wird gerne entgegengenommen. Die Sammlung von Soldatenwäsche und besonders von Socken wird zwar von der Nationalspende organisiert, doch nehmen auch die Rotkreuzstellen solches Material gerne entgegen.

Neben der Arbeit für unsere Armee, für unsere Militärspitäler, Lazarette, Sanitätszüge und Autokolonnen wird sich das Schweiz. Rote Kreuz noch mit vielen andern Aufgaben zu befassen haben. So hat es sich vorzusehen für allerlei andere Hilfsaktionen, die ihm von der Armee oder mit deren Erlaubnis von andern Behörden überwiesen werden.

Überall, wo es gilt, Kriegsnot zu lindern, ist es bereit, hilfreich einzugreifen. Dies kann es nur tun, wenn alle, die irgendwie können, sich freiwillig zur Mitarbeit bereithalten.

Anzeigen der Samaritervereine Avis des sections de samaritains

Altstetten-Albisrieden. S.-V. Durch die Mobilisation wurde unser Vorstand so stark reduziert, dass es nötig wurde, einen Kriegsvorstand zu bestellen. Derselbe steht unter der Leitung unseres Hilfslehrers F. Störchlin. Anfragen und Mitteilungen sind an ihn zu richten (Badenerstrasse 699 oder Tel. 5.57.50). Da die Hilfslehrerschaft ebenfalls sehr stark reduziert wurde, ist sie am Samariterkurs voll beschäftigt und aus Mangel an einem geeigneten Lokal konnte noch zu keiner Uebung eingeladen werden. Wir werden aber das Versäumte nachholen. Bis dahin bitten wir um Geduld. Im Hinblick auf die schwere Zeit erachten wir es als unsere Pflicht, auch einen Beitrag an die Fürsorge zu leisten. Der Vorstand hat die nötigen Vorarbeiten an die Hand genommen. Wir bitten, wenn der Ruf zur Mithilfe an euch ergeht, nicht zurückzustehen.

Amsoldingen und Umgebung. S.-V. Samariterübung: Dienstag, 17. Oktober, 20 Uhr, im Gemeindelokal Amsoldingen.

Basel, Klein-Basel. S.-V. Aktivmitglieder, die mit dem Besuch der vorgeschriebenen Uebungen oder Vorträge für dieses Jahr im Rückstand sind, können das Versäumte noch im gegenwärtigen Samariterkurs, Mittwoch oder Donnerstag abend im Wettsteinschulhaus, nachholen.

Bern, Samariterverein. Dienstag, 17. Oktober, 20 Uhr, veranstalten wir im Saal des Knabensekundarschulhauses Spitalacker, Viktoriastrasse 71, eine Tonfilmvorführung über Kinder- und Krankenpflege in aller Welt. Wir laden zum Besuche dieser lehrreichen und interessanten Filmvorführung freundlich ein. Mitglieder anderer Vereine willkommen.

— Sektion Lorraine-Breitenrain. Unsere nächste obligatorische Zusammenkunft findet statt: Dienstag, 17. Oktober, 20 Uhr. Näheres darüber unter Bern, Samariterverein.

— Sektion Stadt. Unsere Mitglieder sind zur Tonfilmvorführung im Knabensekundarschulhaus eingeladen, und zwar am 17. Oktober, 20 Uhr. Wir erwarten zahlreiche Beteiligung. Näheres unter Samariterverein Bern.

— Sektion Länggass-Brückfeld. Betreffend Vortrag vom 17. Oktober siehe unter Samariterverein Bern.

— Sektion Mattenhof-Weissenbühl. Leider können vorläufig keine speziellen Uebungen für unsere Mitglieder stattfinden, da die Uebungsleiter vom Samariterkurs, der rund 140 Teilnehmer zählt, in Anspruch genommen werden. Die Mitglieder sind daher gebeten, die Kursübungen zu besuchen, und zwar wenn möglich jeweilen am Freitagabend im Brunnmattschulhaus (Physikzimmer).

— Sektion Brunnmatt-Fischermätteli. Dienstag, 17. Oktober, Vortrag. Siehe unter Samariterverein Bern.

Bern, Nordquartier. S.-V. Im Hinblick auf die Mobilisation setzen wir unsere Mitglieder davon in Kenntnis, dass vorübergehend die Vereinsführung vom Kassier A. Mezenen, Steckweg 11, besorgt wird. Nächste Samariterübung: Dienstag, 17. Oktober, im Lokal. Zu gleicher Zeit veranstaltet der Samariterverein Bern im Sekundarschulhaus Viktoriastrasse 71 einen interessanten Tonfilmabend unter dem Titel «Kinder- und Krankenpflege in aller Welt», zu dem wir auch unsere

Zur Beachtung

Einsendungen für unsere Zeitung sind an die Redaktion „Das Rote Kreuz“, Taubenstrasse 8, Bern, zu richten, Abonnementsbestellungen oder Mitteilungen wegen Nichterhaltens der Zeitung dagegen an die Buchdruckerei Vogt-Schild A.-G., Solothurn, zu senden.

Mitglieder einladen. Ferner wäre der Kassier allen denen sehr dankbar, die ihre Jahresbeiträge bis Ende dieses Monats auf Postcheckkonto III/2085 Bern einzahlen würden.

Bern, Schosshalde-Obstberg. S.-V. Voranzeige: Der Besuch der Anatomie ist auf 22. Oktober, 14 Uhr, festgesetzt worden. Wir erwarten von unsern Mitgliedern zahlreichen Aufmarsch. Ort und Zeit der Zusammenkunft wird noch bekanntgegeben.

Bern, Henri Dunant. S.-V. Dienstag, 17. Oktober, 20 Uhr, im Sekundarschulhaus, Viktoriastrasse 71: Vorführung des Tonfilmes «Kinder- und Krankenpflege in aller Welt». Siehe nähere Angaben unter Samariterverein Bern.

Bern, Enge-Felsenau. S.-V. Die Monatsübungen können momentan nicht stattfinden. Die Aktiven werden daher ersucht, die Kursabende des Krankenpflegekurses im Enge-Schulhaus zu besuchen. Dienstagabend Praktisch, Freitagabend Theorie. Es sollten mindestens drei Kursabende besucht werden.

Biberist. S.-V. Uebung: Montag, 16. Oktober, 20 Uhr, im Lokal.

Biel. S.-V. Dienstag, 17. Oktober, 20 Uhr, Versammlung im Plänkeschulhaus. Der Vorstand bittet um vollzähliges Erscheinen, da wichtige Traktanden.

Bienne. S. d. S. Mardi, le 17 octobre, assemblée à 20 h. au collège de la Plaenke. Tractandas très important! Nous comptons sur la participation de tous.

Bremgarten (Aarg.) und Umgebung. S.-V. Beginn des Samariterkurses: Dienstag, 17. Oktober, 20 Uhr, im Zeichnungssaal (Schulhaus). Da unser Vereinsarzt, Herr Dr. med. Villiger, Ende Oktober wieder in den Militärdienst einrücken muss, hat sich Herr Dr. med. Armbruster, von Jonen, für die Leitung dieses Kurses in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. Es haben sich bereits eine beträchtliche Zahl Teilnehmer gemeldet. Wir möchten aber unsere Mitglieder darauf aufmerksam machen, dass in nächster Zeit kaum mehr Gelegenheit geboten sein wird, einen Samariterkurs durchzuführen, abgesehen von dem projektierten Krankenpflegekurs anfangs 1940. Es können darum noch einige Anmeldungen berücksichtigt werden. Unsere Mitglieder werden darum aufgefordert, ihren Bekanntenkreis auf diese Gelegenheit aufmerksam zu machen. Das Kursprogramm sowie die Organisation des Kurses wird am 1. Kursabend bekannt gegeben.

Bümpliz-Riedbach. S.-V. Freitag, 13. Oktober, 20 Uhr, Uebung mit Arzt im Sekundarschulhaus. Bitte wieder einmal alle und pünktlich. Unsern Mitgliedern zur Kenntnis, dass die Feldübung Sonntag, 15. Oktober, bei jeder Witterung durchgeführt wird. Sammlung sämtlicher Teilnehmer punkt 13 Uhr beim Restaurant Rolli in Riedbach. Zwecks Bestellung des Kollektivbillets werden die Mitglieder von Bümpliz gebeten, sich spätestens 12.30 Uhr beim Nordbahnhof einzufinden. Das Bahnbillet einfache Fahrt übernimmt die Kasse. Gutes Schuhwerk und zeitgemässe Kleidung. Die Wichtigkeit der Uebungen vom Freitag und Sonntagnachmittag erfordert die Anwesenheit sämtlicher Mitglieder. Der Vorstand erwartet daher lückenlosen Aufmarsch. Die Samariterinnen haben ihre Tätigkeit in der «Strickstube» bereits aufgenommen. Weitere Mitarbeiterinnen sind auf nächsten Donnerstag, 20 Uhr, ins Sekundarschulhaus herzlich eingeladen.

Frauenfeld. S.-V. Montag, 16. Oktober, obligatorische Monatsübung. Tragübungen in Verbindung mit den Teilnehmern vom Samariterkurs. Wir erwarten zahlreiches Erscheinen.

Fribourg. S. d. S. Lundi, 16 octobre, à 20 h. 15, au local, réunion de tous les samaritains et samaritaines qui n'ont pas encore fait de service de mobilisation. Les personnes inscrites pour des détachements, mais non encore incorporées, doivent aussi se présenter. Le Comité a décidé l'organisation d'un cours de samaritains en langue allemande. Les listes d'inscription sont déposées chez M^{lle} M. Gasser, épicerie, Pérolles, et chez M^{lle} M. Grandpierre, épicerie Vicarino, Rue de Lausanne. Finances du cours frs. 5.—. Le cours de samaritains en langue française aura bien de suite après Noël.

Freiburg. S.-V. Montag, 16. Oktober, 20.15 Uhr, im Lokal Besammlung aller Vereinsmitglieder, welche keinen Mobilisationsdienst absolviert haben. Für die Samariterdetachmente angemeldete Samariterinnen und Samariter, welche nicht aufgeboden wurden, haben sich auch zu stellen. Ein deutschsprachiger Samariterkurs wird unter der Leitung